Graz University of Technology

ERFINDUNGSMELDUNG

Die Unterzeichnenden melden hiermit der Technischen Universität Graz die im Folgenden beschriebene Erfindung.

Es wird empfohlen die Erfindungsmeldung in englischer Sprache auszufüllen.

Nur eine vollständige und umfassende Darstellung ermöglicht die Prüfung durch die Universität und die Einreichung der Patentanmeldung. Erweiterungen sind innerhalb eines laufenden Patentierungsverfahrens problematisch. Zudem erstreckt sich die allfällige Freigabe einer Erfindung durch die Universität ausschließlich auf den im Rahmen dieses Meldeformulars spezifizierten Umfang.

Die Universität und Ihre KooperationspartnerInnen werden die Unterlagen vertraulich behandeln.

Die Unterzeichnenden erklären sich damit einverstanden, dass die zur Verfügung gestellten Daten in EDV-Anlagen verarbeitet und gespeichert werden.

Dieses Formular ist generell zur Meldung von verwertbaren Intellectual Property Rights, also auch von Software, zu verwenden.

Zum Ausfüllen des elektronischen Formulars bitte Adobe Reader oder Adobe Acrobat (Version 7 oder höher) verwenden.

Die ausgefüllte Erfindungsmeldung bitte ausdrucken, unterschreiben und in einem verschlossenen Kuvert an das Forschungs- & Technologie (F&T)-Haus der TU Graz, Mandellstr. 9/II, 8010 Graz senden.

Zusätzlich können Sie das PDF-Formular zusammen mit eventuellen Anlagen in eine ZIP-Datei packen und über folgende sichere Webseite hochladen:

https://erfindungsmeldung.tugraz.at

ERFINDUNGSMELDUNG

1. Erfindung

a) Beschreibender Kurz-Titel - **Deutsch und Englisch**

b) Beschreibung der Erfindung - Umfangreichere Beschreibung evtl. in Form von Publikationsmanuskripten oder dergl. bitte in der Anlage ergänzen

ERFINDUNGSMELDUNG

c) Stand der Technik - Welche Lösungen sind bereits bekannt?
- Wie wurde das Problem bisher gelöst?
- Was ist dabei unbefriedigend?

d) Angabe von mindestens 3 Schlüsselpublikationen (d.h. Arbeiten, die am ehesten Aspekte Ihrer Erfindung vorwegnehmen oder den Geltungsbereich eines entsprechenden Patentes einschränken könnten, sowie sonstige bekannte Veröffentlichungen). Die hier eingetragenen Publikationen werden automatisch in das Blatt "ANLAGEN" übernommen und sind in elektronischer oder gedruckter Form beizulegen.

e) Charakterisierung der Erfindung durch Schlagworte / Suchbegriffe sowohl in **Deutsch als auch Englisch**

Deutsch	**Englisch**
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

ERFINDUNGSMELDUNG

f) Kern der Erfindung - Beschreibung der Erfindung (in ca. 3-4 Sätzen jeweils in Deutsch und Englisch):

Deutsch

Englisch

g) Wesentliche Vorteile - verglichen mit herkömmlichen Technologien und dem Stand der Technik:

Neuheit - Unterschiede gegenüber dem Stand der Technik - Woran erkennt man die Erfindung im Vergleich zu bekannten Lösungen des Problems?

Was ist an der Erfindung **nicht nahe liegend**? Was ist an der Erfindung besonders und überraschend?

ERFINDUNGSMELDUNG

h) Eventuelle Nachteile der Erfindung -

z.B. technische Schwachstellen, Risiken, Kosten, Markthindernisse, Vorschriften, Normen.

i) Stand der Entwicklung -

Reifegrad / vorhandene Daten:

☐ Planungsstadium ☐ Proof of principle (Laborversuch) ☐ Prototyp

☐ Tiermodell ☐ Klinische Daten

Gesicherte Weiterentwicklungsschritte die tatsächlich in den nächsten 12 Monaten durchgeführt werden -

Details, evtl. Zeitplan:

j) Wurden bereits Schutzrechte angemeldet (Patente, Gebrauchsmuster etc.)? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche und wann?

k) Gibt es einen Recherche- oder Prüfbericht des Patentamts? ☐ Ja ☐ Nein

(wenn vorhanden bitte in der Anlage ergänzen)

ERFINDUNGSMELDUNG

2. Entstehung der Erfindung

a) Steht die Erfindung im Zusammenhang mit Ihrer fachlichen Tätigkeit an der Universität? ☐ Ja ☐ Nein

Wurden für Arbeiten Infrastruktureinrichtungen (Labors, EDV, Räumlichkeiten,…) der Universität verwendet? ☐ Ja ☐ Nein

b) Im Rahmen welchen Projektes ist die Erfindung entstanden?

☐ Diplomarbeit ☐ Dissertation ☐ Forschungsauftrag ☐ Eigenforschung

☐ Gefördertes Forschungsprojekt Projektleiter:

☐ Sonstiges, und zwar:

c) Die Forschung wurde finanziert von (Mehrfachnennungen möglich):

☐ Universität, Institut ☐ Ministerium ☐ FFG, FWF ☐ EU

☐ Firma, und zwar:

☐ Sonstiges, und zwar:

d) Sind erfindungsbezogene Verpflichtungen bezüglich gewerblicher Schutzrechtsanmeldungen bekannt, so sind diese beizulegen (Verträge, Anträge, Geheimhaltungserklärungen, Angebote,…)! Nähere Angaben dazu bitte unter Punkt 6 "Ergänzende Informationen"!

3. Veröffentlichungen

a) Gab es Präsentationen in der Öffentlichkeit? ☐ Ja ☐ Nein

(z.B.: Vorträge, Poster, Messen, Internet, Publikationen, Dissertationen, etc.)

Wenn ja, wo und wann?

b) Ist eine Veröffentlichung geplant? ☐ Ja ☐ Nein

Termin der Einreichung:

Termin der Veröffentlichung:

Art (Artikel, Dissertation, Abstract, elektronische Datenbank, etc.)

4. Bezug oder Weitergabe von Material/Daten

a) Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>von Dritten bezogen</u>? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

b) Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>an Dritte vergeben</u>? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

ERFINDUNGSMELDUNG

5. Verwertung

a) Gab es bereits Verwertungsversuche? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche?

Gibt es bereits Interessenten?

c) Anwendungsmöglichkeiten

Produkte / Indikationen:

Branchen / Firmen:

d) Grobeinschätzung des Marktpotenzials -
Angaben zu Patientenzahlen, Stückzahlen, Umsatzvolumen für Österreich, Europa, weltweit, etc.

6. Ergänzende Informationen

Zu welchem Field of Expertise (FoE) kann die Erfindung zugeordnet werden?

- ☐ Advanced Materials Science
- ☐ Human- & Biotechnology
- ☐ Information, Communication and Computing
- ☐ Mobility & Production
- ☐ Sustainable Systems

Darstellung der rechtlichen Verhältnisse von Drittmittelprojekten (Typ der vertraglichen Vereinbarung - Lizenz, Optionsvertrag, Auftragsforschung, Confidential Disclosure Agreements (CDA / NDA), etc.

ERFINDUNGSMELDUNG

7. Erfinderdaten

Ich/wir bestätige/n die Erfindung vollständig und umfassend beschrieben und alle beteiligten Erfinder genannt zu haben. Mir/ uns ist bekannt, dass die Erfindung entsprechend Patentgesetz §13 bis zur Entscheidung über einen allfälligen Aufgriff der Geheimhaltung unterliegt und an Außenstehende nur unter der Verpflichtung zur Geheimhaltung weitergegeben werden darf.

Anzahl der ErfinderInnen:

	ErfinderIn 1	**ErfinderIn 2**
Geschlecht	☐ Frau ☐ Mann	☐ Frau ☐ Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon		
eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienstverhältnis zur Universität *)	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein
Stellung zur Universität **)		
Erfindungsanteil in %*)**		
	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

	ErfinderIn 3	**ErfinderIn 4**
Geschlecht	☐ Frau ☐ Mann	☐ Frau ☐ Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon		
eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienstverhältnis zur Universität *)	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein
Stellung zur Universität **)		
Erfindungsanteil in %*)**		
	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

*) Bestand/Besteht ein öffentlich- oder privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universität ***zum Zeitpunkt der Erfindung.*** Wenn Sie die TU Graz verlassen, melden Sie uns bitte Ihre neuen Kontaktdaten.

**) Universitätsbedienstete(r), Bundesbedienstete(r), ProjektmitarbeiterIn ODER StudentIn, DiplomandIn, DissertantIn, Fellow, GastprofessorIn, etc. ohne Dienstvertrag mit der TU Graz

***) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

ERFINDUNGSMELDUNG

	ErfinderIn 5	ErfinderIn 6
Geschlecht	☐ Frau ☐ Mann	☐ Frau ☐ Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon		
eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienstverhältnis zur Universität *)	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein
Stellung zur Universität **)		
Erfindungsanteil in %*)**		
	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

	ErfinderIn 7	ErfinderIn 8
Geschlecht	☐ Frau ☐ Mann	☐ Frau ☐ Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon		
eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienstverhältnis zur Universität *)	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein	☐ Ja ☐ befristet bis ☐ unbefristet ☐ Nein
Stellung zur Universität **)		
Erfindungsanteil in %*)**		
	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

*) Bestand/Besteht ein öffentlich- oder privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universität ***zum Zeitpunkt der Erfindung.*** Wenn Sie die TU Graz verlassen, melden Sie uns bitte Ihre neuen Kontaktdaten.

**) Universitätsbedienstete(r), Bundesbedienstete(r), ProjektmitarbeiterIn ODER StudentIn, DiplomandIn, DissertantIn, Fellow, GastprofessorIn, etc. ohne Dienstvertrag mit der TU Graz

***) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

ANLAGEN

Falls vorhanden sind folgende Unterlagen der Erfindungsmeldung beizulegen:

Anlagen zur Erfindungsbeschreibung ☐ Ja ☐ Nein

Eine möglichst umfassende Beschreibung der Erfindung:

Welche Aufgabe war zu lösen? Welche bisherigen Lösungsversuche gab es? Beschreibung der Lösung / Erfindung (wie wird das Problem/die Aufgabe gelöst?), Ausführungsbeispiele, Zeichnungen, allfällige Manuskripte respektive Entwürfe, Manuskripte geplanter Veröffentlichungen bzw. Forschungsprojekte

Anzahl der Dokumente:

.....

.....

.....

.....

.....

Anlagen zum Stand der Technik ☐ Ja ☐ Nein

Schlüsselpublikationen:

Anzahl der Dokumente:

Patentrecherche (inkl. Suchbegriffe) ☐ Ja ☐ Nein

Anlagen zur Rechtslage ☐ Ja ☐ Nein

Bitte um Beilage sämtlicher Verträge resp. Vertragsentwürfe, die im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Projekt abgeschlossen wurden bzw. in Verhandlung sind:

Anzahl der Dokumente:

☐ Drittmittelverträge ☐ Forschungsaufträge (z.B. FWF, Bundesministerium, etc.)

☐ MTAs (Material Transfer Agreements) ☐ CDAs (Geheimhaltungsverträge)

Anlagen zu weiteren ErfinderInnen ☐ Ja ☐ Nein

Sind an der Erfindung mehr als die 8 oben genannten Personen beteiligt, so sind diese im **Blatt „Weitere ErfinderInnen“** anzuführen:

Anzahl der Dokumente:

Datum	ErfinderIn / primäre Kontaktperson (Blockbuchstaben)	Unterschrift ErfinderIn
Datum	Institutsvorstand (Blockbuchstaben)	Unterschrift Institutsvorstand